

GSTEIG-FEUTERSOEY Schule: Konzert und Spende

Musik spendet Hoffnung

Am 6. März zeigten die Kindergartenkinder und alle Schüler/innen der Schule Gsteig-Feutersoey, wie sie Musik machen können. Von 5 bis 6 Uhr nachmittags sangen und klatschten sie, spielten Flöte oder Xylophon unter dem Motto «so tönt die Schule». Das zufriedene Publikum in der voll besetzten Turnhalle spendete 800 Franken als Kollekte. Das Geld wurde am 25. März der Berner Stiftung für krebskranke Kinder und Jugendliche übergeben.

Annette Ridolfi Lüthy kam extra ins Saanenland, um die Spende persönlich in Empfang zu nehmen. Die pensionierte leitende Ärztin, die während vieler Jahre die jungen Patienten mit Krebs im Kinderspital Bern betreute, beschreibt den Zweck der Stiftung so: «Sie leistet finanzielle Soforthilfe für betroffene Familien, finanziert Forschungsprojekte für neue Behandlungen oder Weiterbildungen von Fachkräften und zwar immer dort, wo die Mittel der öffentlichen Hand nicht ausreichen. Mit dem Geld wird der Stiftung geholfen, das Los der betroffenen Patienten und ihrer Familien zu lindern und ihre Hoffnung zu stärken.» In der Schweiz erkranken jedes Jahr 150 bis 200 Kinder an Krebs. Die Krankheit bedeutet eine dramatische Veränderung im Leben des betroffenen Kindes, seiner Eltern und Geschwister. Die Therapien dauern Monate oder Jahre und beeinträchtigen die Lebensqualität stark.

Besuch im Kinderspital

Die Idee zum Konzert und zur Spende hatte Sibylle Oberer. Die Klassenlehrerin der dritten und vierten Klasse in Gsteig wollte mit dem Anlass den Eltern zeigen, wie in der Schule in den Musik-



Eine Spende mit Folgen: Sibylle Oberer (rechts) wird auf der Schulreise mit ihrer Klasse das Kinderspital in Bern besuchen. Die pensionierte leitende Ärztin Annette Ridolfi Lüthy wird den Kindern aus dem Saanenland Einblicke in eine fremde Welt bieten.

stunden gearbeitet wird. Etwas, das die meisten Eltern nicht aus eigener Anschauung kennen, wenn sie nicht während eines Schulbesuchs auf eine Musiklektion treffen. Die Kinder und Jugendlichen boten ihnen am Freitagnachmittag ein breites Spektrum von Musikdarbietungen, das dem Publikum gefiel. Es nahm auch mit Wohlgefallen auf, dass Oberschüler/innen gerne und gut singen können. Bei der Übergabe des gesammelten Geldes an Annette Ridolfi Lüthy lud diese die Klasse von Sibylle Oberer nach Bern zu einem Rundgang im Kin-

derspital ein. Das wird den Dritt- und Viertklässlern aus Gsteig und Feutersoey zeigen, wo und wie das Geld der Spende eingesetzt wird. Der Rundgang wird ihnen auch zeigen, dass auf der Station der krebskranken Kinder trotz der schweren Krankheiten viel gelacht wird. Dieses Lachen wird der schönste Dank für die Spende aus Gsteig und Feutersoey sein.

THOMAS BAAFLAUB

Berner Stiftung für krebskranke Kinder und Jugendliche, PC-Konto 30-3200-1